Fortbildungsprogramm 2019

VdM-Hessen

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Gefördert durch
HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Mollenhauer
Lust auf Blockflöte

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
36043 Fulda/Germany

Tel.: +49(0)661/9467-0
Fax: +49(0)661/9467-36

info@mollenhauer.com
www.mollenhauer.com

Erlebniswelt-Blockfloete.de

Besuchen Sie uns in der Blockflötenwerkstatt

Erlebniswelt Blockflöte ...

Schauen Sie unseren BlockflötenbauerInnen über die Schulter:

die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte,

die ganz besondere Atmosphäre in unserer Werkstatt, die Hölzer,

interessante Werkzeuge und Maschinen – **ein Erlebnis!**

Seite

Vorwort 7

Der VdM-Hessen 8

Servicestelle Musikerziehung Hessen 9

Übersichtskarte Fortbildungen 2019 10

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 Was klingt denn da?
Musik erleben und gestalten in Eltern-Kind-Musikgruppen, Kita und öffentlicher Musikschule
Gabriele Westhoff
9. März 2019 ▪ Bad Wildungen 11

KURS 2 Lieder und Tänze zur Frühlings-, Oster- und Maienzeit in Kita, E-K-Gruppe, öffentlicher Musik- und Grundschule
Gabriele Westhoff
6. April 2019 ▪ Wiesbaden 12

Musikalische Früherziehung

KURS 3 Musik bewegt – musikalische Entdeckungsreisen für 4 bis 8 jährige Kinder
LA
Daniela Hasenhündl
30. März 2019 ▪ Rüsselsheim 13

KURS 4 Drachen-, Fußball- und Wüstenmusik – Erlebnis-themen in Kita, öffentlicher Musik- und Grundschule
Gabriele Westhoff
7. September 2019 ▪ Bad Wildungen 14

ELEMENTARES MUSIZIEREN

KURS 5 Spiele, was Du siehst – bewege, was Du hörst
LA
Elementares Musizieren in der Rhythmik
Marianne Enaux
21. September 2019 ▪ Langen 15

ELEMENTARES MUSIZIEREN

Senioren

KURS 6 Elementares Musizieren mit Seniorinnen und Senioren – Zugang zu einer Zielgruppe mit Zukunft
Silvia Trayser
14. September 2019 ▪ Viernheim 16

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 7 Groovin' Recorders
Ralf Bienioschek
9. Februar 2019 ▪ Schlitz 17

KURS 8 KLARINETTE – Mit allen Sinnen genießen
Thomas Sattler-Fujimoto
16. März 2019 ▪ Nidderau 18

KURS 9 Jazz Flute – Beatboxing
Workshop für Jazz & Rockflöte
Dirko Juchem
30./31. März 2019 ▪ Gießen 19

KURS 10 Ton – Klang – Intonation auf dem Saxophon
Frank Timpe
27. Oktober 2019 ▪ Bad Nauheim 20

Streichinstrumente

KURS 11 Feintuning für hohe Streicherinnen und -streicher
Monika Grabowska
26. Januar 2019 ▪ Limburg 21

Tasteninstrumente

KURS 12 PIANO COMPLETE
Philipp Moehrke
16./17. März 2019 ▪ Friedberg 22

Kurs 13 Großgruppenunterricht am Klavier
in der Unter-, Mittel- und Oberstufe der
öffentlichen Musikschule
Karin Mollat
9./10. November 2019 ▪ Nidderau 23

Zupfinstrumente

KURS 14 Liedbegleitung mit der Ukulele
Norbert Enz
26. Januar 2019 ▪ Nidderau 24

KURS 15 Keine Angst vor neuer Musik
Neue Literatur für den Gitarrenunterricht
Stefan Barcsay
2. Februar 2019 ▪ Rüsselsheim 25

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Zupfinstrumente

KURS 16 Starke und erfolgreiche Gitarrengruppen – kreative Wege für den Unterricht
Clemens Völker und Jochen Buschmann
23. Februar 2019 ▪ Bad Vilbel 26

Ensemble

KURS 17 Kidsband! Bandkonzepte für den Ensembleunterricht im Rock/Popbereich für Grundschulkinder
LA
Christian Schatka
9. Februar 2019 ▪ Kassel 28

Fächerübergreifend

KURS 18 Tango Argentino Orchesterworkshop für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten
Roger Helou und Lysandre Donoso
11./12./13. Januar 2019 ▪ Heppenheim 29

KURS 19 Rhythmus ist Klasse! – Spiele, Stücke, Übungen
LA
Ulrich Moritz
9./10. Februar 2019 ▪ Weilburg 30

KURS 20 Flow im Unterricht – Unterrichtscoaching für Instrumental- und Gesangslehrkräfte
Andreas Burzik
2./3. März 2019 ▪ Hofheim 31

KURS 21 Methodische Einbindung von Improvisation in den Instrumentalunterricht
Maria Meures
23. März 2019 ▪ Baunatal 32

KURS 22 „TROTZDEM" – Behindert sein und Musik machen
Andrea Heibel
26. Oktober 2019 ▪ Limburg 33

Gruppenunterricht

KURS 23 Unterrichten in großen und heterogenen Lerngruppen
LA
Amrei Aßent
23. März 2019 ▪ Nidderau 34

INHALT

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Gruppenunterricht

KURS 24 Laufen lernt man nur, indem man läuft
Vom musizierenden Lernen im Unterrichtsalltag
Prof. Bianka Wüstehube
21. September 2019 ▪ Dietzenbach 35

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 25 Singen mit Kindern –
Eine lohnende Herausforderung
Prof. Thomas Holland-Moritz
16./17. März 2019 ▪ Oberursel 36

LA

SELBSTMANAGEMENT

KURS 26 Musizieren: aber sicher!
Mentales Training für Musikerinnen und Musiker
Miriam Terragni
9./10. Februar 2019 ▪ Friedberg 38

KURS 27 Will ich eigentlich führen –
und wenn ja, wie?
Juliane Zollmann-Lang und Heide Heilos
6./7. April 2019 ▪ Baunatal 39

KURS 28 Ihr Auftritt, bitte! Stressbewältigung für die Bühne
mit PEP® zum Kennenlernen und Ausprobieren
Astrid Rejzek
19. Oktober 2019 ▪ Frankfurt 40

Unsere Dozentinnen und Dozenten 41

Kooperationspartner 49

Impressum 58

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 59

Anmeldeformular 61

LA Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur pädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen gehört neben der künstlerischen Instrumentalausbildung insbesondere die Vermittlung von musikalischer Allgemeinbildung, in deren Rahmen sich ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollziehen. Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2019 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdM-Hessen), für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen überreichen zu können. Der VdM-Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen" – ein Zusammenschluss mit dem Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Hessen (BMU-Hessen) – der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen" (LKB) und des Landesmusikrates Hessen (LMR) setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.
Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 3, 5, 17, 19, 23 und 25, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und Regelschulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium / Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen. Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Übrigens erhalten Lehrkräfte, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr.
Für die Mitglieder des BMU-Hessen gilt dies bei den akkreditierten Veranstaltungen.
Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Michael Eberhardt
Landesvorsitzender

Hans-Joachim Rieß, M.A.
Landesgeschäftsführer

VdM

Verband deutscher Musikschulen

Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände in der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich.
Unter seinem Dach arbeiten 67 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen. Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch.
Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 16.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Hinzu kommt die vielfältige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.

Der VdM-Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte sowie Leiterinnen und Leiter von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Der VdM-Hessen finanziert sich durch Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, durch Eigenmittel sowie Sponsoren- und Mitgliedsbeiträge.

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung

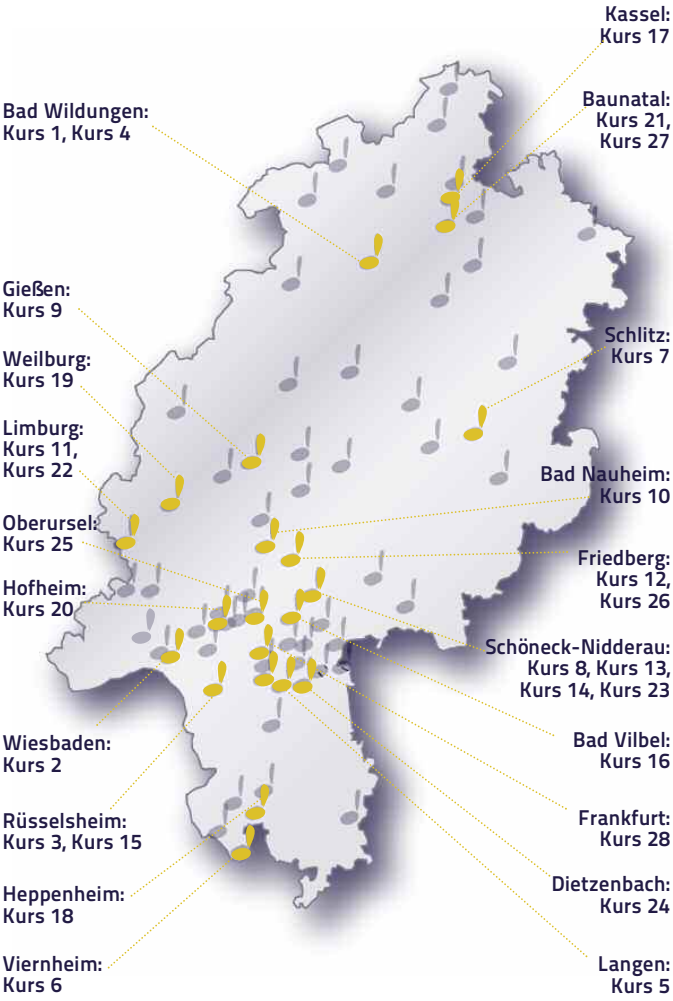
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Veranstaltungsorte



Was klingt denn da?

Musik erleben und gestalten in Eltern-Kind-Musikgruppen, Kita und öffentlicher Musikschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel

Frühling, Sommer, Herbst und Winter erleben wir

- in **neuen, praxiserprobten** Liedern, rhythmischen Versen, Kniereitern, Fingerspielen oder Bilderbuch-geschichten
- in stimmungsvollen Unterrichtsstunden
- mit fantasievollen Materialien, mit Gesten Instrumenten und Bewegungsideen
- mit allen Sinnen
- mit Tanzgestaltungen zu Folkloremusik

Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung sind im Lehrgangsmaterial so aufbereitet, dass die Inhalte der Fortbildung sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden können.
Ein kleiner Büchertisch lädt zum Stöbern ein.
Viele Anregungen sind, ein wenig variiert, auch problemlos in den ersten Grundschulklassen oder in integrativen Gruppen umsetzbar.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte

Kurs 1

Termin	**Sa. 9. März 2019 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**„Luther Haus" – evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 34537 Bad Wildungen**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**9. Februar 2019**

Eltern-Kind-Gruppe

2

Lieder und Tänze zur Frühlings-, Oster- und Maienzeit

in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, öffentlicher Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Alte und neue Frühlingslieder aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten laden zum Singen, Musizieren und Tanzen ein.

Tipps zur Liederarbeitung und Liedgestaltung mit Stimme, Gesten, Bewegung, Instrumenten und unterschiedlichen Materialien aus dem neuen Buch „Frühlings- und Maienlieder" (Fidula, 2018) ergänzen die Vorschläge für die Unterrichtspraxis.
Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Zugang zum Lied, der den Kindern das Erleben mit vielen Sinnen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht.
Auch die Frühlingstänze mit vielen Gestaltungsideen zu den gesungenen Liedern und zu Folkloremusik können mit Hilfe des umfangreichen Lehrgangsmaterials direkt in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und Leiter

Kurs 2

Termin	**Sa. 6. April 2019 ▪ 10:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Wiesbadener Musik- und Kunstschule Schillerplatz 1 – 2 ▪ 65185 Wiesbaden**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**6. März 2019**

3

Musik bewegt – musikalische Entdeckungsreisen

für vier- bis achtjährige Kinder

Leitung **Daniela Hasenhündl**

Inhalt & Ziel Anhand von Tanzliedern, Gestentänzen und Tanzgeschichten begeben wir uns auf die spannende Reise vom Bewegen zum Musizieren und wieder zurück. Wir beschäftigen uns mit altersspezifischen musikbezogenen Lernprozessen, die über Bewegung und Sprache initiiert werden. Hierbei gelangen wir beispielsweise von der Ganzkörperbewegung zur Musizierbewegung, übertragen bewegungsmäßige Qualitäten auf musikalische und erkennen im Bewegen musikalische Formen. Die vielfältigen Praxisbeispiele sind leicht und sofort umsetzbar.

Zielgruppe Erzieherinnen und Erzieher, Musiklehrkräfte an Grund- und öffentlichen Musikschulen

Kurs 3

Termin	**Sa. 30. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**85,- € (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**28. Februar 2019**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01893502

Musikalische Früherziehung

4

Drachen-, Fußball- und Wüstenmusik

Erlebnisthemen in Kita, öffentlicher Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Wir wollen verschiedene Ideenpakete schnüren, um mit Vor- und Grundschulkindern **chinesische Drachengeschichten** zu erleben, ein musikalisches **Fußballtraining** zu absolvieren und einen **Persischen Markt** (Musik von Albert William Ketèlbey) zu besuchen. Musik hören, Bewegen, Singen und Tanzen – das gehört für Kinder im musikalischen Erleben und Gestalten untrennbar zusammen. Daher stehen im Mittelpunkt der Themen Lieder in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, kleine Stimmgeschichten, rhythmische Verse, Musik hören sowie Mitspielstücke und Bewegung zu klassischer Musik und Folklore.
Wir gestalten die Lieder und Tänze variantenreich mit Instrumenten, Klanggesten und besonderen Materialien. Alle Inhalte wurden bereits mit Kindergruppen im Unterricht erprobt und können direkt in eigene Unterrichtskonzepte eingebunden werden.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher sowie Grundschullehrkräfte

Kurs 4

Termin	**Sa. 7. September 2019 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**„Luther-Haus" – evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**7. August 2019**

5

Spiele, was Du siehst – bewege, was Du hörst

Elementares Musizieren in der Rhythmik

Leitung **Marianne Enaux**

Inhalt & Ziel

Wir improvisieren mit elementaren Rhythmus- und Melodieinstrumenten, Stabspielen und Boomwhackern und entdecken, welche Bewegungen der Kinder wir auf diese Weise unterstützen und fördern können und wie wir mit Instrumenten in ein gemeinsames Musizieren kommen.

Inhalte: Sprechspiele, Lieder, Tänze, Bodyperkussion, Musikstücke verschiedener Epochen, Improvisation mit Musik – Stimme – Sprache – Bewegung

Die Inhalte geben einen vielfältigen Ideenfundus für die rhythmische Arbeit mit Instrumenten. Wer mutig ist, bringt ein Melodieinstrument mit. Die Spielimpulse sind geeignet für Kinder ab Grundschulalter.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs und der Instrumentalpädagogik

Kurs 5

Termin	**Sa. 21. September 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Langen** **Darmstädter Str. 27 ▪ 63225 Langen**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**21. August 2019**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01893504

Senioren

6

Elementares Musizieren mit Seniorinnen und Senioren

Zugang zu einer Zielgruppe mit Zukunft

Leitung **Silvia Trayser**

Inhalt & Ziel Der Workshop vermittelt Einblicke in die musikalische Gruppenarbeit mit älteren Menschen und greift viele musikpraktische Ideen auf. Neben der Vermittlung didaktischer und methodischer Grundlagen der Musikgeragogik werden Praxisbeispiele aus den Bereichen Singen, Instrumentalspiel, Bewegen zur Musik und Musikhören miteinander erarbeitet. Das Seminar zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des elementaren Musizierens mit dieser Zielgruppe auf und macht Mut, sie stärker in den Fokus der Musikschularbeit einzubeziehen.

Darüber hinaus wird die Veeh-Harfe® vorgestellt, ein Instrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt und auch im fortgeschrittenen Alter gut erlernbar ist.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, die einen praktischen Einstieg in die musikalische Arbeit mit Seniorinnen und Senioren finden möchten

Kurs 6

Termin	**Sa. 14. September 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Städtische Musikschule Viernheim – Bürgerhaus Kreuzstr. 2–4 ▪ 68519 Viernheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**14. August 2019**

7

Groovin' Recorders

Leitung **Ralf Bienioschek**

Inhalt & Ziel Der Pop- und Rockmusik mal so richtig auf den Grund gehen, grooven lernen, fetzig zu spielen und zu phrasieren, improvisieren und die Musik verstehen – die Musik fühlen und einfach Spaß haben!
In diesem Workshop können Sie lernen, die Blockflöte in der Popmusik einzusetzen. Was geht? Welches Equipment benötige ich? Wie und was verstärke ich? Wie kann ich nachhaltig davon profitieren und meinen Schülerinnen und Schülern weitergeben? Welche Literatur gibt es?
Eine neue Identifizierung mit unserem Instrument!
Alle – besonders die tiefen – Blockflöten bis hin zu Eagle und Elody sind willkommen!

Zielgruppe Blockflötenlehrkräfte, gerne auch interessierte Kollegeninnen und Kollegen mit anderen Instrumenten

Kurs 7

Termin	**Sa. 9. Februar 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Landesmusikakademie Hessen – Schloss Hallenburg Gräfin-Anna-Str. 4 ▪ 36110 Schlitz**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte) Zusätzlich Kosten für Übernachtung und Verpflegung**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**9. Januar 2019**

Blasinstrumente

8

KLARINETTE – Mit allen Sinnen genießen

Leitung **Thomas Sattler-Fujimoto**

Inhalt & Ziel

Der Kurs bietet die Möglichkeit die Klarinette durch Verstehen und Erfahren intensiver kennenzulernen, um so zu einem neuartigen (Selbst-) Verständnis als Klarinettistin bzw. Klarinettist und Pädagogin bzw. Pädagoge zu gelangen.

Mit Hilfe von Hintergrundinformationen, u. a. aus Physik und Hirnphysiologie, werden praktische Übungen erarbeitet, um neue Wege und motivierende Ideen für sich und den Unterricht zu entdecken.

So kann die Klarinette mehr und mehr ganzheitlich betrachtet und mit allen Sinnen erfahren werden.

Unbedingt Instrument mitbringen!

Zielgruppe Klarinettenlehrkräfte, engagierte Klarinettistinnen und Klarinettisten

Kurs 8

Termin	**Sa. 16. März 2019 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**16. Februar 2019**

Jazz Flute – Beatboxing

Workshop für Jazz & Rockflöte und „Jazz Flute – Beatboxing"

Leitung **Dirko Juchem**

Inhalt & Ziel Die Querflöte ist in erster Linie ein klassisches Instrument und dennoch besteht bei vielen Flötistinnen und Flötisten ein großes Interesse an modernen Spieltechniken aus der Jazz- und Rockmusik. In diesem Workshop werden die wichtigsten Sound- und Spieltechniken vermittelt, die in der Jazz- und Popmusik wichtig sind: „Humming" , Balladensound und Swing-Phrasierung ebenso wie der erste Einstieg in die Improvisation und das Solospiel. Schwerpunkt des Workshops ist aber das „Jazz Flute-Beatboxing", eine spektakuläre neue Flötentechnik, bei der zum gespielten Flötenton gleichzeitig mit den Lippen und der Zunge Beatboxing-Rhythmen erzeugt werden.

In seinem Workshop erarbeitet Dirko Juchem gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen kompletten „Jazz Flute-Beatboxing-Song" und gibt Anleitungen, wie man diese Technik im eigenen Flötenunterricht einbauen und vermitteln kann.
Grundlage des Workshops ist Dirko Juchems erfolgreiches Lehrbuch: „Modern Flute Concept" (Schott Music)

Zielgruppe Flötenlehrerinnen und -lehrer, Schülerinnen und Schüler

Kurs 9

Termin	**Sa. 30. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 31. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Gießen** **Grünbergerstr. 120 ▪ 35394 Gießen**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**28. Februar 2019**

Blasinstrumente

10

Ton – Klang – Intonation auf dem Saxophon

Leitung **Frank Timpe**

Inhalt & Ziel Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die sich mehr Einblick in die Technik und musikalische Ausdrucksweise des Saxophons und dessen Repertoire verschaffen wollen. Ausgehend von der Klangvielfalt des Saxophons in den verschieden Stilen und Genres erarbeiten wir Techniken, die zur Realisierung unserer Klangvorstellung dienen, anhand der Konzepte von Dave Liebman, Sigurd Rascher, Joe Allard u. a.

Inhalte:

- Obertonübungen, Mundstückübungen, Embouchureübungen
- historische Aufführungspraxis der Saxophonliteratur
- technische und klangliche Übungen zur Verbesserung der (nicht nur) klassischen Tongebung (Klangfarben, Vibrato, Glissando, Slap, Mehrklänge, Shakes)

Außerdem werden historische Saxophonaufnahmen, verbunden mit einem kurzen Abriss der Geschichte des Saxophons, vorgestellt. Wir wechseln dabei zwischen Gruppen- und Ensembleunterricht sowie individueller Betreuung.

Zielgruppe Saxophonlehrkäfte an öffentlichen Musikschulen

Kurs 10

Termin	**So. 27. Oktober 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Nauheim** **Rotdornstr. 23 ▪ 61231 Bad Nauheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 17**
Anmeldeschluss	**27. September 2019**

11

Feintuning für hohe Streicherinnen und -streicher

Leitung **Monika Grabowska**

Inhalt & Ziel Saubere Töne auf der Geige oder Bratsche sind nicht immer leicht zu finden. Sogar Kinder und Jugendliche mit sehr gutem musikalischen Gehör gewöhnen sich schnell an falsche Töne.
Bei fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern sind Lagenwechsel oft mit Unsicherheit verbunden.
Die Inhalte des Kurses sind Methoden, Spiele und Übungen, mit denen junge Streicherinnen und Streicher an das präzise Greifen systematisch herangeführt werden. Dabei geht es nicht um einen zusätzlichen Übungsballast, sondern um den kreativen Umgang mit schweren Stellen der aktuell gespielten Literatur. Außerdem liegt der Fokus auf der entspannten Haltung der linken Hand mit Ideen und Tricks für die Lehrkraft. Das Ziel ist, die Intonation zu einem erlernbaren Teil des Unterrichts zu machen. Durch die entsprechenden Fortschritte steigt die Spielfreude der Schülerinnen und Schüler sowie die Hörfreude der Zuhörerschaft.
Bitte Instrumente mitbringen!

Zielgruppe Geigen- und Bratschenlehrkräfte

Kurs 11

Termin	**Sa. 26. Januar 2019 ▪ 10:30 – 18:30 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Limburg** **In den Klostergärten 11 ▪ 65549 Limburg**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**26. Dezember 2018**

Tasteninstrumente

12

PIANO COMPLETE

Leitung **Philipp Moehrke**

Inhalt & Ziel „BACH, BEETHOVEN, MOZART? - NEIN DANKE!" Womöglich kennen Sie als Klavierlehrkraft diesen oder einen ähnlichen Ausspruch von Schülerinnen und Schülern. Wie motiviert man sie zum weiteren Klavierspiel? Der Workshop hat die Antworten hierzu: Er zeigt Wege auf, wie man mit klar strukturierten Methoden klassische und populäre Musik auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysieren (und spielen) kann. Ein Hauptziel ist es, die eigene Begeisterung für die Musik zu steigern, so dass dieses Feuer nahtlos im Unterricht auf die Schüler überspringt.

Welche Methoden werden verwendet?

Frei nach dem Leitmotiv „Kennen – Können – Anwenden" werden alle Themen praktisch breitgefächert vermittelt. Ohne Leistungsdruck können die Teilnehmenden die vielfältigen Kursinhalte selbst ausprobieren. Hierbei werden die vier wichtigen Lernkanäle (Nachmachen, Hören, Lesen, Verstehen) gleichberechtigt verwendet.

Was kommt dabei raus?

Durch den Workshop hat die Klavierlehrkraft viele weitere Werkzeuge an der Hand, um den eigenen Unterricht modern und abwechslungsreich zu gestalten. Musikalische Zusammenhänge aus 300 Jahren Klaviermusik – und vielen musikalischen Stilistiken – können jetzt noch spannender aufgezeigt werden.

Zielgruppe Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler

Kurs 12

Termin	**Sa. 16. März 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 17. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg** **Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**16. Februar 2019**

13

Großgruppenunterricht am Klavier

in der Unter-, Mittel- und Oberstufe der öffentlichen Musikschule

Leitung **Karin Mollat**

Inhalt & Ziel Ziel ist es, den bereits erfahrenen Kolleginnen und Kollegen mehr Arbeitsweisen an die Hand zu geben, bzw. den noch Unerfahreneren Mut zu machen, sich auf diese noch relativ neue Arbeitsweise mit zahlreichen Schülern am Klavier einzulassen.
Bei dieser Fortbildung geht es nicht um eine trockene Einführung, sondern um die Vermittlung einer praxisnahen Vorgehensweise, so dass die Kursteilnehmer am Ende wissen, wie sie mit Klaviergruppen umgehen können.

Zielgruppe Klavierpädagoginnen und -pädagogen, alle, die bereits mit Großgruppen (ab 3 Schülerinnen bzw. Schülern und mehr) arbeiten, sich einarbeiten wollen

Kurs 13

Termin	**Sa. 9. November 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 10. November 2019 ▪ 10:00 – 13:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule** **Konrad-Adenauer-Allee 5 ▪ 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**9. Oktober 2019**

Zupfinstrumente

14

Liedbegleitung mit der Ukulele

Leitung **Norbert Enz**

Inhalt & Ziel Die Ukulele eignet sich hervorragend zur Liedbegleitung in der Arbeit mit Gruppen. Das populäre hawaiianische Instrument hat weniger Saiten als eine Gitarre, ist kleiner und deutlich einfacher zu spielen. Mittlerweile gibt es Literatur für viele Stilrichtungen und auch Pop- und Rockgrößen greifen gerne mal zur Ukulele. In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Handhabung und Stimmung der Ukulele sowie erste einfache Akkorde und Schlagmuster zur Liedbegleitung am konkreten Beispiel von Songs aus dem Kinderlieder- und Pop-Bereich. Die Liedauswahl wird dem Tätigkeitsfeld der Teilnehmenden entsprechend angepasst.
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Instrumente können für den Workshop zur Verfügung gestellt werden. Auf Wunsch gibt es Informationen und Tipps zur Anschaffung eines eigenen Instruments.
Bitte teilen Sie mit, wenn eine Leihukulele benötigt wird!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte (insbesondere im Elementarbereich), Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Kurs 14

Termin	**Sa. 26. Januar 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**26. Dezember 2018**

15

Keine Angst vor neuer Musik

Neue Literatur für den Gitarrenunterricht

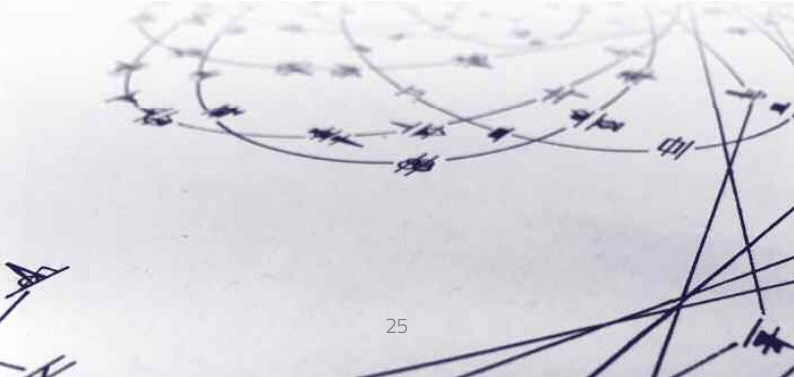
Leitung **Stefan Barcsay**

Inhalt & Ziel Neue Musik im Instrumentalunterricht für Gitarre erschöpft sich meist mit den Études Simples von Leo Brouwer. Dabei gibt es einige weitere wirkungsvolle Stücke, die auch Schülerinnen und Schüler in der Unter- und Mittelstufe begeistern können.
An diesem Nachmittag wird Stefan Barcsay einige Stücke des Darmstädter Komponisten Alois Bröder (aus 5 Verse, aus 5 Neue Verse), Stephan Marc Schneider aus Karlsruhe (Nacht ohne Träume für Gitarre und Tonband) und des Würzburger Komponisten Claus Hinrich Stahmer (Nacht und Träume) vorstellen. Diese Stücke wird der Dozent erklären und mit den Teilnehmenden erarbeiten. Am Ende des Workshops sind diese Stücke so gearbeitet, dass sie von den Teilnehmenden mit nach Hause genommen werden können und jederzeit im Unterricht umzusetzen sind.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, ihr Instrument und Handy (für Download MP3) mitzubringen.

Zielgruppe Gitarrenlehrerlehrkräfte sowie Studentinnen und Studenten

Kurs 15

Termin	**Sa. 2. Februar 2019 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**2. Januar 2019**



Zupfinstrumente

16

Starke und erfolgreiche Gitarrengruppen –

kreative Wege für den Unterricht

Leitung **Clemens Völker und Jochen Buschmann**

Inhalt & Ziel Diese praxisorientierte Fortbildung zeigt neue pädagogische Wege, Spielkonzepte und Unterrichtsmaterialien für die Arbeit mit Gitarrengruppen und Ensembles auf. Dabei werden erfrischende Ideen für das gemeinsame Musizieren im Bereich des instrumentalen Einstiegs und erprobte Bausteine für einen lebendigen Unterricht vorgestellt, der die Dynamik der Gruppe nutzt und gleichzeitig ein nachhaltiges instrumentales Lernen ermöglicht. Videosequenzen aus dem eigenen Unterricht zeigen Abläufe und Ergebnisse. Das Handout enthält ein ausführliches Skript und Unterrichtsmaterial.

Inhalte:

- Maßgeschneiderte Arrangements
- Technik und Üben im Unterricht
- Spiele und Spielformen
- Binnendifferenzierung
- Teamteaching
- Leitungstechniken

Bitte Instrumente (gerne auch Oktav- oder Bassgitarre) **mitbringen!**

Zielgruppe Für Gitarrenlehrerinnen und Gitarrenlehrer, die bereits mit Gruppen oder Ensembles arbeiten, Kolleginnen und Kollegen, die sich für diese Unterrichtsform interessieren sowie Musiklehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Kurs 16

Termin	**Sa. 23. Februar 2019** **10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Vilbel – Karben** **Lohstr. 13 / Alte Mühle** **61118 Bad Vilbel**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50- €** **für VdMH Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**23. Januar 2019**

heinrichshofen
& noetzel

Fortschritt mit Begeisterung !

Ulrich Deppe

Die neue Klavier-Fibel

Eine moderne Überarbeitung der Klavier-Fibel von Willy Schneider

Klassik, Blues, zeitgenössische Kompositionen und Illustrationen motivieren zum Erlernen des Klaviers

N 2828 € 17,90

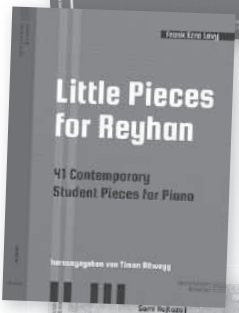
Willy Schneider

Die Klavier-Fibel

Eine zeitgemäße Anleitung zum Klavierspiel, op. 59

Progressiv angeordnete Werke vieler Epochen und Länder führen in die Technik des Klavierspiels ein

N 0989 € 14,90



Frank Ezra Levy

Little Pieces for Reyhan

41 Contemporary Student Pieces for Piano

Stücke mit klarer technischer und musikalischer Aufgabenstellung für den Klavierunterricht der Mittelstufe

N 2858 € 15,90

Sami Kajtazaj

Der Gitarren-Riese

Hoch hinaus mit neuen Songs für Gitarre
Arrangiert für 1 bis 3 Gitarren

Modern arrangierte Songs zur Verfeinerung der Gitarrentechnik und zum gemeinsamen Spiel

N 2904 € 15,90

Nichts mehr verpassen mit dem Newsletter und weiteren Infos unter **www.heinrichshofen.de**

Gute Noten. **Seit 1797.**

Liebigstraße 16 · D-26389 Wilhelmshaven
Tel.: +49 (0)4421/92 67-0 · info@heinrichshofen.de
www.heinrichshofen.de

Ensemble

17

Kidsband!

Bandkonzepte für den Ensembleunterricht im Rock/ Popbereich für Grundschulkinder

Leitung **Christian Schatka**

Inhalt & Ziel Dieses Seminar zeigt musikalische Möglichkeiten und Konzepte für den Ensembleunterricht in Schulklassen (z. B. Musik AGs oder Musikkurse im Regelunterricht) auf.
Das Konzept ist so ausgelegt, dass die Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse an dem Projekt teilnehmen können. Im Mittelpunkt stehen einfache, moderne und zeitgerechte Songs (teils Coversongs, teils Eigenkompositionen jenseits von „Hänschen klein" und „Alle Meine Entchen" !), die auf eine bestimmte Art arrangiert und instrumentiert sind.
Mit einer speziellen Schablonen- und Notationstechnik kommt das Musizieren hierbei ohne Notenkenntnisse aus. Das Seminar ist interessant für Musiklehrkräfte an allgemein bildenden Schulen und öffentlichen Musikschulen (vornehmlich aus der Klassik), die für den Ensembleunterricht neue Anregungen suchen.

Zielgruppe Alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Bandleiterinnen und -leiter

Kurs 17

Termin	**Sa. 9. Februar 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Kassel** **Tischbeinstr. 6 ▪ 34121 Kassel**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**9. Januar 2019**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium /Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebots-Nr. 01893508

Fächerübergreifend

18

Tango Argentino Orchesterworkshop

für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten

Leitung **Roger Helou und Lysandre Donoso**

Inhalt & Ziel In großer, originaler Formation erarbeiten wir original Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der so genannten goldenen Zeit, der 40er- und 50er Jahre in Buenos Aires. Dabei lernen wir Rhythmen sowie spezifische Spieltechniken kennen, die einer instrumentalen, folkloristischer Tradition angehören und in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Historische Einflüsse werden genauer betrachtet und vor allem hören wir Originalaufnahmen von den in der argentinischen Hauptstadt damals bekanntesten Orchestern: Di Sarli, Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Salgán, Piazzolla. Diese großartigen Orchesterleiter, Musiker und Komponisten haben ihren eigenen Stil bis zur maximalen Ausdruckskraft entwickelt und demonstrierten damit die enorme, fruchtbare und kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren.
Bei Anmeldung bitte Instrument angeben.

Zielgruppe Instrumentalistinnen und Instrumentalisten für Bandoneon, Akkordeon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier.
Ausnahme: Pianisten erst ab fortgeschrittenem Niveau

Kurs 18

Termin	**Fr. 11. Januar 2019 ▪ 15:00 – 21:00 Uhr** **Sa. 12. Januar 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 13. Januar 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Kurfürstensaal ▪ Kurmainzer Amtshof** **Amtsgasse 5 ▪ 64646 Heppenheim**
Gebühr	**Euro 170,- (85,00 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**11. Dezember 2018**

Fächerübergreifend

19

Rhythmus ist Klasse!

– Spiele, Stücke, Übungen

Leitung **Ulrich Moritz**

Inhalt & Ziel Rhythmus ist ein Ordnungssystem, ein verbindliches Zeitraster, in dessen Koordinaten musikalische Ereignisse stattfinden.
Rhythmus organisiert, funktioniert, regelt; er ist Voraussetzung für gemeinsames Musizieren. Rhythmen machen die Musik verstehbar. Das Regelwerk Rhythmus verbindet Musikerinnen und Musiker miteinander und ermöglicht gleichzeitig maximale Freiheit in der Improvisation.

- Praktische Übungen: Bodypercussion und Rhythmussprache in der Gesamtgruppe – Spiele, Übungen, kurze Stücke. Gemeinsames Spielen an Trommeln und rhythmustauglichen Alltagsmaterialien
- Gesprächsrunden mit theoretischer Auseinandersetzung: Rhythmuspädagogische Modelle, Verschriftlichung von Rhythmen, Rhythmussprache etc.
- Kreative Kleingruppenarbeit und anschließende Vorführung

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Instrumente, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen

Kurs 19

Termin	**Sa. 9. Februar 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 10. Februar 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Oberlahn** **Marktplatz 3 ▪ 35781 Weilburg**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 25** Anmeldeschluss **9. Januar 2019**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01893514**

Flow im Unterricht

Unterrichtscoaching für Instrumental- und Gesangslehrkräfte

Leitung **Andreas Burzik**

Inhalt & Ziel Dieses Seminar stellt eine einzigartige Lernsituation für Unterrichtende dar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen Tipps und Anregungen für einen Flow-orientierten Unterricht. Eine aktive Teilnahme verlangt den Mut, für ca. 30 Minuten vor der Gruppe eine Musikschülerin bzw. einen Musikschüler zu unterrichten. Anschließend erhalten die Teilnehmenden Feedback zu den Stärken des eigenen Unterrichtsstils sowie Anregungen und Tipps für Verbesserungen und das Aktivieren bisher unerschlossener Potenziale. Das Feedback ist respektvoll und wertschätzend und analysiert die Wirkung effektiver Interventionen.
Besondere Aspekte des Flow-orientierten Unterrichtsstils sind:

- Sensibilisierung der entscheidenden Sinneskanäle
- Anregen zum sinnlichen Erkunden des Instruments
- ideale Lernzone
- Trainieren des impliziten Lernsystems
- Umgang mit Sprache

Da die Zahl der möglichen Unterrichtseinheiten begrenzt ist, kann eine aktive Teilnahme nicht garantiert werden.

Zielgruppe Instrumental- und Gesangspädagoginnen und -pädagogen, ebenso Studentinnen und Studenten dieser Fachrichtung

Kurs 20

Termin	**Sa. 2. März 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 3. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Hofheim** **Hattersheimer Str. 1 ▪ 65719 Hofheim**
Gebühr	**Euro 170,- (85,00 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**2. Februar 2019**

Fächerübergreifend

21

Methodische Einbindung von Improvisation in den Instrumentalunterricht

Leitung **Maria Meures**

Inhalt & Ziel Der „freie" Umgang mit dem eigenen Instrument ist die Grundvoraussetzung für eine entsprechende künstlerische Entfaltung, die es den Musizierenden erlaubt sich auszudrücken, ohne dass sie dafür die passenden Noten parat haben müssen. Trotzdem ist musikalische Improvisation an den öffentlichen Musikschulen immer noch wenig verbreitet. Die Gründe hierfür sind vielfältig.
In der Fortbildung werden mögliche Ansätze für den Umgang mit Improvisation im Instrumentalunterricht vermittelt. Durch praktische Übungen am Instrument und anschließender Reflexion sollen interessierten Gesangs- und Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen mögliche Hemmungen oder Ängste genommen und mögliche Vorgehensweisen gemeinsam eruiert werden. Weiterhin wird ein progressives Musizierrepertoire aus Spielen und Improvisationsanleitungen vorgestellt, auf das die Lehrkräfte im Einzel- bzw. Gruppenunterricht zurückgreifen können und welches zur Weiterführung ermutigen soll.

Zielgruppe Gesangs- und Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 21

Termin	**Sa. 23. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Baunatal** **Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**23. Februar 2019**

Fächerübergreifend

22

TROTZDEM

„TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen

Leitung **Andrea Heibel**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Das Mögliche gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. Gemeinsam werden Handlungsweisen erarbeitet und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz.

Inhalte:

- Aufbau einer solchen Arbeit und Einbindung in die Organisation der Musikschule
- Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- grundlegende Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen

Die im Kurs entstandenen Arrangements werden sogleich ausprobiert, daher **bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)
Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 22

Termin	**Sa. 26. Oktober 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Limburg** **In den Klostergärten 11 ▪ 65549 Limburg**
Gebühr	**Euro 85,- (KOSTENFREI für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**26. September 2019**

Gruppenunterricht

23

Unterrichten in großen und heterogenen Lerngruppen

Leitung **Amrei Aßent**

Inhalt & Ziel Der Arbeitsalltag von Musikschullehrkräften hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Durch die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen sind viele Musikschulpädagoginnen und -pädagogen beispielsweise in ganztägig arbeitenden Grundschulen oder anderen institutionsübergreifenden Programmen beschäftigt. Die Arbeit mit großen und heterogenen Lerngruppen fordert dabei vielfältige Kompetenzen von den Lehrenden. Diese Themen werden am Coachingtag interaktiv erarbeitet:

- **Umgang mit Heterogenität**
- **erfolgreiche Gruppenleitung**
- **Unterrichtsstörungen kompetent begegnen**
- **Rollenklarheit**
- **Körpersprache und nonverbale Kommunikation**
- **Regeln, Rituale und Strukturen**
- **Vorstellung und aktive Erprobung von praktischen Elementen (Spiel-mit-Stücke, Bodypercussion, Stilleübungen und Fokusübungen)**

Zielgruppe Musiklehrkräfte an öffentlichen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen

Kurs 23

Termin	**Sa. 23. März 2019 ▪ 09:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**23. Februar 2019**

Akkreditierung	Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01893515**

24

Laufen lernt man nur, indem man läuft

Vom musizierenden Lernen im Unterrichtsalltag

Leitung **Prof. Bianka Wüstehube**

Inhalt & Ziel Es ist eine bewährte methodische Vorgehensweise im Instrumentalunterricht, zuerst Haltung und Technik des Instruments zu vermitteln, um später musizieren zu können. Die Kinder hingegen kommen in den Unterricht mit dem Wunsch, sofort auf dem Instrument zu spielen und musizieren zu können, wobei ein gemeinschaftliches Musizieren als besonders motivierend beschrieben wird. Nun klingt die daraus entstehende Forderung „Von Beginn an zu musizieren" paradox – wie soll musiziert werden, noch dazu in einer Gruppe, wenn die Technik des Instrumentes nicht ausreichend beherrscht wird? In dem Workshop werden Methoden gezeigt, mit denen es möglich ist, von Beginn an zu musizieren und im Musizieren selbst die Instrumentaltechnik zu erlernen. Wie beim Laufen gilt: Musizieren lernt man nur, indem man musiziert!
Themen: ▪ Spiele und Musizierformate für die Gruppe ▪ mit Liedern spielen ▪ Haltung und Technik im Musizieren erlernen ▪ spontane Arrangements ▪ Stücke erfinden
Umsetzung: In diesem Workshop wechseln sich die Phasen des Musizierens und der Reflexion darüber ab. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden des instrumentalen Lernens im Musizieren kennen und erleben, wie im Gruppenunterricht mit Anfängerinnen und Anfängern individuelle Lerntempi berücksichtigt und ästhetische Erfahrungen ermöglicht werden können.
Bitte eigene Instrumente mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Instrumentalfächer

Kurs 24

Termin	**Sa. 21. September 2019 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule der Kreisstadt Dietzenbach** **Europaplatz 3 ▪ 63128 Dietzenbach**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 18** Anmeldeschluss **21. August 2019**

25

Singen mit Kindern – Eine lohnende Herausforderung

Leitung **Prof. Thomas Holland-Moritz**

Inhalt & Ziel Dass Singen nicht mehr zu den „Kulturtechniken" gehört, die quasi selbstverständlich in Elternhaus, Kindergarten und Schule praktiziert werden, ist schon seit vielen Jahren eine ebenso bittere wie unbestreitbare Tatsache! Gleichzeitig ist aber Singen auch wieder „in" und zwar in allen Generationen und wird inzwischen bundesweit durch zahllose Projekte und Kooperationsmodelle praktiziert und erfolgreich verbreitet. Auch die unersetzliche Basiskompetenz bei der Entwicklung und beim Trainieren des Gehörs ist wieder stärker ins Bewusstsein, auch im Bereich des Instrumentalunterrichts, gerückt – hierbei spielt das System der „Solmisation" zunehmend eine bedeutende Rolle. Mit all diesen Aktivitäten steigt aber auch die Anforderung an die wissensbezogene und didaktische Kompetenz der Lehrperson, soweit es die physiologischen Eigenheiten der Kinderstimme und die Möglichkeiten ihrer Schulung betrifft. Daher widmet sich diese Fortbildung in Theorie und Praxis den folgenden Themenkreisen:

- **Stimmbildung mit Kindern**
- **Liedmaterial (historisch, aktuell, stilistische und ethnologische Diversität)**
- **Stimmimprovisation**
- **Solmisation zur Unterstützung und Festigung der Gehörsdisposition**
- **Entwicklungsphysiologie der Kinderstimme**
- **Singleitung**

Zielgruppe Lehrkräfte an öffentlichen Musikschulen, Grundschulen und allen, die mit Kindern singen wollen

Kurs 25

Termin	**Sa. 16. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 17. März 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Oberursel** **Hollerberg 10 ▪ 61440 Oberursel**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 30** Anmeldeschluss **16. Februar 2019**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01893517**

Stefanie Fersch

Stimmspaß mit dem kleinen Singfrosch

Kreativ singen lernen
mit Geschichten, Übungen und Liedern

Empfohlen von
Diana Damrau

BV 451 Bilderbuch mit CD **BV 452** Lehrerheft mit Klavierstimme
BV 455 Bilderbuch & Lehrerheft im Set **EB 8933** Klavierstimme einzeln

---

Ideal für die gesangspädagogische Arbeit, auch fachfremder Pädagogen, mit Kindern in Kindergarten, Musik- und Grundschule, in Chören und anderen Gruppen

---

Ideales Geschenk für einen kindgerechten Einstieg ins Singen

Weitere Informationen auf
www.kleiner-singfrosch.de

Breitkopf & Härtel | Breitkopf & Härtel Pädagogik

www.breitkopf.de breitkopfundhaertel

26

Musizieren: aber sicher!

Mentales Training für Musikerinnen und Musiker

Leitung **Miriam Terragni**

Inhalt & Ziel Während in Sportlerkreisen das Einüben mentaler Strategien im Training vorausgesetzt wird, klammern Berufsmusikerinnen und -musiker diesen Aspekt in ihrem „Training" oft aus. Zwar erscheinen immer wieder in Interviews von grossen Interpreten Aussagen, die eindeutig auf ein mentales Training hindeuten, aber in der Praxis wird die Konzentration nicht auf die mentale Verfassung der Musikerinnen und Musiker gerichtet. Auch im Kampf gegen das viel verbreitete Lampenfieber werden mentale Strategien kaum oder gar nicht vermittelt.
In diesem Kurs werden praxisnah Basics des mentalen Trainings behandelt. Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden diverse Techniken zu vermitteln, wie sie Üben und Auftreten verbessern können und das Lampenfieber meistern.
Der Kurs ist so angelegt, dass er nicht nur Inputs für die persönliche Weiterentwicklung geben soll, sondern auch für die Gestaltung des Instrumentalunterrichts.

Zielgruppe Musikpädagoginnen und -pädagogen, Musikerinnen und Musiker, sowie Musikstudierende

Kurs 26

Termin	**Sa. 9. Februar 2019 ▪ 10:00 – 17:30 Uhr** **So. 10. Februar 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg** **Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**9. Januar 2019**

27

Will ich eigentlich führen – und wenn ja, wie?

Leitung **Juliane Zollmann-Lang und Heide Heilos**

Inhalt & Ziel Sie führen seit einiger Zeit Gruppen, einen Fachbereich oder möchten Führungsverantwortung übernehmen? Sie suchen eine Gelegenheit zu systematischer Reflexion, wollen Ihre eigenen Handlungsstrategien und Entscheidungsprinzipien hinterfragen, suchen Ihren ganz eigenen Stil?

In diesem Workshop:

- schauen Sie auf Ihre eigenen Handlungsfelder – selbst und mit anderen
- formulieren Sie ein Veränderungsziel
- hinterfragen Sie wichtige Grundsätze von Führung, Rolle, Macht
- finden Sie Ihre eigenen Ressourcenquellen
- kennen Sie den nächsten Schritt für Ihren Alltag

Themenschwerpunkte:

- Modelle von Führungs- und Leadershipverhalten
- Stärke-Schwächen-Analyse
- Feedbackkultur
- individuelle Ideologiefragen zu Menschen- und Weltbild und die Auswirkungen auf das Führungsverhalten
- prozessorientierte Arbeitsweisen
- Fragen der Organisationsentwicklung
- Praktische Übungen zu Themen aus dem Schulleitungsalltag

Wir arbeiten mit ausgewählten Methoden, die an die Gruppenentwicklung angepasst werden. Es gibt einen Wechsel zwischen Gruppen- und Einzelcoachingphasen.

Zielgruppe Fachbereichs- und Zweigstellenleitungen, Menschen, die eine Führungsposition in Erwägung ziehen

Kurs 27

Termin	**Sa. 6. April 2019 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 7. April 2019 ▪ 09:30 – 13:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Baunatal** **Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal**
Gebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 8** Anmeldeschluss **6. März 2019**

28

Ihr Auftritt, bitte!

Stressbewältigung für die Bühne mit PEP® zum Kennenlernen und Ausprobieren

Leitung **Astrid Rejzek**

Inhalt & Ziel Schon bei Schülerinnen und Schülern in Musikschulen zeigen sich rund um Auftritt, Vorspiele und Wettbewerb („Jugend musiziert") oft Nervosität und Lampenfieber mit allen unangenehmen Symptomen wie Herzrasen, Zittern oder Blackout.
PEP® nach Dr. Michael Bohne bietet hier eine leicht anwendbare Technik, um aufkommende Stresssymptome zu beruhigen, persönliche Energieräuber und einschränkende Überzeugungen zu identifizieren und in stärkende Grundhaltungen zu verwandeln. Blockaden werden in spielerischer, humorvoller Weise aufgelöst und ein besserer Umgang mit Leistung und Erfolg geübt. Ganz nebenbei erweitert sich der Handlungsspielraum und ermöglicht einen sicheren, freudigen Auftritt auf jeder Bühne.
Dieser Kurs richtet sich an Musikschullehrkräfte, Musikpädagoginnen und -pädagogen, Musikerinnen und Musiker, die Lampenfieber wirksam reduzieren wollen.
Die Teilnahme ist mit oder ohne Instrument möglich.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Musikpädagoginnen und -pädagogen, Musikerinnen und Musiker

Kurs 28

Termin	**Sa. 19. Oktober 2019 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Frankfurt – Schirn am Römerberg Saalgasse 20 ▪ 60311 Frankfurt**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**19. September 2019**

Amrei Aßent, Studium der Musikpädagogik für das Lehramt an der Universität der Künste in Berlin und Staatsexamen in Köln, Master für Konzertpädagogik und Musikvermittlung an der Hochschule für Musik in Detmold, Trainerin für Stressmanagement, Referentin in der Erwachsenenbildung, jahrelange Erfahrung in der Leitung von Kinderchören- und Orchestern.

Stefan Barcsay studierte an der HDK Berlin. Er ist Lehrkraft an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach. Neben der Pflege des klassischen Repertoires verfolgt er ein großes Interesse an der zeitgenössischen Musik und arbeitet eng mit Komponisten zusammen, deren Musik er uraufgeführt hat und auf CDs einspielte.

Ralf Bienioschek, ist Diplom-Musiklehrer mit dem künstlerischen Hauptfach Blockflöte. Er studierte u. a. an der Folkwang-Hochschule Essen und der Musikhochschule Trossingen. Seither führen ihn Konzerte, Lehraufträge und Seminare als Multi-Instrumentalist, Arrangeur und Bandleader durch ganz Europa.

Andreas Burzik ist Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge, seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologischer Beratung von Musikerinnen und Musikern sowie Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Jochen Buschmann entwickelte nach langjähriger Unterrichtstätigkeit eine eigene Kindergitarrenschule. 2004 initiierte er an einer Hamburger Grundschule ein Kooperationsprojekt mit Gitarrenunterricht für die 3. und 4. Klassen und unterweist in diesem Rahmen Klein- und Großgruppen. Aus dieser Struktur

hat sich eine sehr lebendige Gitarrenszene vom Gitarrenensemble bis zu fortgeschrittenen Solisten entwickelt.

Lysandre Donoso trat bereits vor seinem Diplom 2009 in die Akkordeonklasse von Patricia Hivert ein. Lysandre studierte zunächst Bandoneon bei Hervé Esquis und nahm mehrere Jahre am Musical Tango Workshop des Silencio Orchestra und Ramiro Gallo in Tarbes teil. Er erhielt Unterricht bei renommierten Musikern wie Víctor Villena, William Sabatier sowie Per Arne Glorvigen und trat 2011 in die Tango-Abteilung des Konservatoriums von Rotterdam (Codarts) ein, unter der Leitung von Gustavo Beytelmann. Neben seiner Konzerttätigkeit multiplizierte er seine beruflichen Erfahrungen bei verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen.

Marianne Enaux studierte an der Kölner Hochschule für Musik. Sie unterrichtet an Grundschule, Gymnasium und Musikschule sowie in der Erwachsenenbildung. Zu ihren Schwerpunkten zählt die Unterrichtpraxis in den Fächern Rhythmik, Klavier, Improvisation, Musikalische Früherziehung und Grundausbildung sowie Elementare Musikpädagogik. Seit 2004 führt sie die Projekte „ Rhythmik in der Offenen Ganztagsgrundschule" und „ Qualifizierung für fachfremd Musik unterrichtende Grundschullehrkräfte" der Landesmusikakademie NRW. Außerdem leitet sie den Lehrgang zur Qualifikation in der Rhythmik-Pädagogik im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Norbert Enz ist Perkussionist mit langjähriger Unterrichtspraxis im Bereich afrikanischer, brasilianischer und afrokubanischer Perkussion mit allen Altersgruppen sowie mit Eltern-Kind-Gruppen. Er lehrt das Instrumentalfach Ukulele an Musikschulen. Hierzu gehören auch der Aufbau und die Leitung von Ukuleleensembles für Erwachsene. Enz leitet außerdem verschiedene Perkussionsensembles und organisiert Konzertevents mit Schülerinnen und Schülern.

Monika Grabowska studierte die Fächer Violine, Kammermusik sowie Pädagogik an den Musikhochschulen in Krakau, Salzburg und Mannheim. Sie ist Gründerin und Konzertmeisterin der Camerata Vivaldi und international gefragte Violinistin. Seit 2004 unterrichtet sie an der Kreismusikschule Limburg die Fächer Violine und Musiktheorie. Grabowska hat den Musiktheorie-Kurs „Elemente für Talente" konzipiert, den sie für verschiedene Altersgruppen anbietet.

Daniela Hasenhündl studierte das Fach Musik- und Tanzerziehung am Orff-Institut der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum" Salzburg. Danach absolvierte sie ein künstlerisch-wissenschaftliches Masterstudium. Hasenhündl ist seit vielen Jahren an der Hochschule für Musik Würzburg als Dozentin im Hauptfach EMP tätig. Außerdem bietet sie verschiedene Fortbildungsveranstaltungen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher an.

Andrea Heibel ist stellv. Leiterin der Kreismusikschule Limburg e.V.. Zu ihren Unterrichtsschwerpunkten gehören die Rhythmisch-Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und die Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade in allen Altersstufen. Sie ist Landesfachsprecherin im VdM für die Behindertenarbeit in Hessen und Dozentin bei Fortbildungsmaßnahmen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem koordiniert sie Musikprojekte mit den allgemeinbildenden Schulen.

Heide Heilos legte ihr Staatsexamen für das Lehramt an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt ab. Dem folgte ein Diplomstudium für Sonder- und Heilpädagogik. Sie ist im Bereich der Unterrichts- und Beratungsarbeit an allgemeinbildenden Schulen tätig. Daraus resultiert ihre mehrjährige Erfahrung insbesondere in Führungsfragen der Bildungsverwaltung (Schule, Schulamt). Ferner gehört sie dem Beraternetzwerk CoachingNetworX an.

Roger Helou studierte das Fach Orgel an der schweizer Schola Cantorum Basiliensis und gründete das Orchester SILENCIO. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem Cuarteto Cedron (Paris – Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.

Prof. Thomas Holland-Moritz studierte Philologie, Musikpädagogik, Chorleitung und Komposition in Berlin und Münster. Er lehrt seit über drei Jahrzehnten das Fach Musikpädagogik an der Essener Folkwang Universität der Künste. Von 1978 bis 2009 war er Leiter der Musik- und Kunstschule in Remscheid mit den Unterrichtsschwerpunkten: elementare Musikpädagogik, animatives Singen für alle Generationen, Kinderchor, Kindermusiktheater und Orchesterleitung. Seit 2009 hat er eine Professur für das Fach „Singen mit Kindern" am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück inne. Außerdem ist Holland-Moritz als Autor vielseitiger musikpädagogischer Literatur tätig.

Dirko Juchem arbeitet seit seinem Studium an der Hamburger und Kölner Musikhochschule mit zahlreichen erfolgreichen Künstlern aus der Jazz- und Popmusik zusammen. Hierzu gehören u. a. Konzerte und CD-Produktionen mit Kinderliedermacher Rolf Zuckowski, Jazz-Organistin Barbara Dennerlein, Popsänger Thomas Anders und dem Circus Roncalli, sowie auf internationaler Ebene mit Allan Taylor, Jazzsängerin Sara K. und Weltstar Paul Anka. Juchem entwickelte auf der Querflöte sein „Jazz Flute-Beatboxing" – Soloprogramm mit einer neuartigen Flötentechnik, bei der gleichzeitig zum gespielten Flötenton mit den Lippen Beatbox-Rhythmen erzeugt werden. Außerdem bietet er Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland, Holland und Österreich an.

Maria Meures studierte das Fach Instrumentalpädagogik. Im anschließenden Masterstudium sammelte sie Erfahrungen in der Jazzmusik und begann ihre Tätigkeit im Projekt ImproKultur, bei dem sie wöchentlich mit Sprachlernklassen improvisierend musiziert. Seit Oktober 2017 widmet sie sich im Rahmen ihres Dorothea-Erxleben-Stipendiums der Erforschung von Möglichkeiten zur Einbindung von Improvisation in den Instrumentalunterricht.

Philipp Moehrke studierte die Fächer Klavier und Arrangement am Berklee College of Music (Boston/USA). Seine stilistische Vielfalt und sein pianistisches Können führten ihn zu vielen Konzerten und Engagements in Deutschland und anderen europäischen Ländern einschließlich CD-Aufnahmen. Von 1991-2013 unterrichtete er an den Jazz & Rock Schulen in Freiburg und wirkte maßgeblich an der Konzeption des Berufsschulstudiengangs mit. Er leitet Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz sowie in Österreich und ist als Autor tätig.

Karin Mollat ist Schulmusikerin und Klavierpädagogin. Sie wirkte beim Aufbau eines schulischen Musikzweigs mit und unterrichtet an der Goetheschule in Hannover sowie an der Musikschule Isernhagen & Burgwedel die Fächer Musikalische Früherziehung sowie Singklasse und Klavier. Hier unterweist sie auch eine Klavierklasse, aus der sie ihr eigenes Unterrichtswerk für den Großgruppenunterricht am Klavier entwickelte. Ferner bildet sie Studentinnen und Studenten (Zusatzqualifikation für Großgruppenunterricht am Klavier) der Hochschule für Musik und Theater Hannover im Rahmen der Klaviermethodik aus.

Ulrich Moritz ist freischaffender Schlagzeuger, Percussionist, Rhythmuslehrer. Er hat in Berlin Lehraufträge an der Universität der Künste sowie der Hochschule für Musik „Hanns Eisler" inne und unterrichtet an der Musikschule Neukölln. Moritz begründete die Perkussionsabteilung der Landesmusik-

Akademie Berlin. Dort und bei Fortbildungen für verschiedene Organisationen in Deutschland und Österreich ist er als Dozent tätig. Er leitet ferner das Berliner Trommel- und Rhythmuszentrum „Groove" und konzertiert international im Bereich Jazz, improvisierte Musik und Weltmusik einschließlich CD-Aufnahmen.

Astrid Rejzek ist Heilpraktikerin (Psychotherapie) in eigener Praxis (Rossdorf), systemische Beraterin (SG) und staatlich gepr. Musikpädagogin im Fach Violine. Sie gehört als Orchestermusikerin der Philharmonie Merck an. Außerdem leitet sie u. a. Seminare bei der SERA Jugendhilfe, Darmstadt, und verfügt über eine mehrjährige seelsorgerische Erfahrung in überregionalen Beratungseinrichtungen.

Thomas Sattler-Fujimoto studierte an den Musikhochschulen Karlsruhe und Würzburg das Fach Klarinette u. a. bei Wolfgang Weth, Thomas Lampert, Joachim Krebs, Zsolt Gardonyi und James Roblee. Er ist Gründungsmitglied der Allegria Jazzband und Soloklarinettist bei Festspielen in Deutschland und Österreich. Ferner wirkt er bei zahlreichen anderen Orchestern, Studioaufnahmen, CD-Produktionen mit und ist Autor vielfältiger Literatur zur Klarinette.

Christian Schatka studierte die Fächer Jazz- und Popularmusik an der Hochschule für Musik in Mainz. Er ist Diplom-Musiklehrer, Saxophonist, Bassklarinettist, Flötist, Komponist und Autor vielfältiger musikpädagogischer Literatur. Neben Projekten im Jazz- und Popmusikbereich ist er im Zuge seiner Buchveröffentlichungen als Workshopleiter im In- und Ausland unterwegs. Als Multiinstrumentalist (neben Holzblasinstrumenten auch Gitarre/Klavier/Bass/ Schlagzeug/Cajon) hat sich Schatka als Ensemble- und Bandleiter profiliert und ist sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinder- und Jugendpädagogik aktiv.

Miriam Terragni studierte Flöte in Basel und schloss mit dem Solistendiplom ab. Die Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Preise ist Soloflötistin des Argovia Philharmonic Orchestra. Zudem ist Miriam Terragni dipl. Mentaltrainerin und Hypnotherapeutin NGH. Sie leitet an den Hochschulen Bern und Basel regelmässig Workshops zum Thema „Mentaltraining" sowie Fortbildungen für Musikpädagoginnen und -pädagogen und Kurse für Jugendliche in der Talentförderung.

Frank Timpe studierte das Fach Bassklarinette am Royal Konservatorium Den Haag. Seither arbeitet er als Dozent bei internationalen Meisterkursen in den Niederlanden, Deutschland, Schweden, Belgien, Norwegen und in Israel. Als „Doubler" auf Saxophon, Oboe und Klarinette ist er in etlichen europäischen Sinfonieorchestern regelmäßig zu Gast, mit TV-, Rundfunk- und CD Produktionen. Er hat sich zudem auf das „historische" Saxophonrepertoire für historische Instrumente des 19. Jahrhunderts spezialisiert.

Silvia Trayser studierte an der Musikhochschule Köln das Fach Elementare Musikerziehung, qualifizierte sich zur zertifizierten Musikgeragogin (FH Münster) und zur „Autorisierten Veeh-Harfen Mentorin" . Sie unterrichtete viele Jahre an Musikschulen und sammelte praktische Erfahrungen in Alteneinrichtungen. Diese gibt sie in Fortbildungen im Arbeitsfeld Musikpädagogik und Musikgeragogik erfolgreich weiter.

Clemens Völker betreut im Team mit Jochen Buschmann seit 2004 die Gitarrenklassen an einem Hamburger Gymnasium. Er leitet die „Leistungsklasse Gitarre" an der „Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg" und wurde mit dem „Farmsener Gitarrenensemble" mehrfach Preisträger bei Orchesterwettbewerben. An der Akademie des Hamburger Konservatoriums betreut er das Methodikseminar und leitet an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater das „Kleynjans-Ensemble" .

Gabriele Westhoff ist Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Fächern MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen. Sie leitet Projekte bei Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Außerdem ist sie Autorin und freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Prof. Bianka Wüstehube ist Institutsdirektorin für Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Sie hält regelmäßig Gastseminare an den Musikuniversitäten in Berlin, Bozen, Graz und Wien und hat 2005 im Fach Instrumental-/Gesangspädagogik habilitiert. Sie steht für Musikpädagogik, die sich als Musikunterricht mit instrumentalem Zentrum definiert. In diesem Sinne hat sie neben vielen anderen Veröffentlichungen Unterrichtsmaterialien für die Violine entwickelt, die in der Reihe „Musik und Tanz für Kinder – Wir lernen ein Instrument" erschienen sind.

Juliane Zollmann-Lang, M.A. studierte an der Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt die Fächer Musikpädagogik, Soziologie und Erwachsenenbildung. An der Musikhochschule Frankfurt legte sie die staatliche Prüfung zur Musiklehrerin ab. Sie war zunächst pädagogische Leiterin an der Musikschule Schöneck-Nidderau und später Leiterin der Musikschule Bad Vilbel sowie Vorsitzende des VdM-Hessen. Zollmann unterrichtete dort in den Fächern Blockflöte, Gitarre und Ensemblearbeit. Zuletzt gründete sie das Beraternetzwerk CoachingNetworX und ist dabei als Geschäftsführerin tätig.

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik
für Hessen im

Bildungswerk
Rhythmik e.V.

Rhythmik - Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe,
für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.

- **Sa, 06.04.2019 Wilma Weber**
„Taktvoll – Bewegt, älter werden mit Rhythmik“
Körper, Geist und Seele werden beim gemeinsamen Tanzen in Schwung gebracht. Rhythmische Impulse für die Seniorenarbeit fördern geistige und körperliche Gesundheit und Lebensfreude.

- **Sa, 14.09.2019 Alexander Riedmüller**
„Miteinander voneinander übereinander lernen“
Rhythmik zur Sprachförderung im interkulturellen Kontext – Kommunikation und Miteinander in Kita und Grundschule durch Musik und Bewegung fördern.

- **Sa, 09.11.2019 Gabriele Westhoff**
"Djingalla – Tanz und Lied"
Neue Verse, Lieder, Tanz – und Bewegungsideen für unterschiedliche Altersstufen, zur 5. Djingalla-CD des Ensembles Rossi.

Die Fortbildungen finden in Darmstadt statt.

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Petra Metko Tel.: 06151 - 4603164 info@ag-rhythmik-hessen.de

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung an Schulen

UNSERE ZIELE UND AUFGABEN

- **Förderung**
  - des Musikunterrichts in allen Schularten, -formen und -stufen
  - des Musiklebens und der musikalisch-künstlerischen Arbeit an den Schulen
  - der Arbeit der schulischen Musikensembles
  - einer qualifizierten Ausbildung von Musiklehrkräften in allen Schulformen
  - eines umfassenden Gesamtprogramms musikalischer Bildung
- **Kulturpolitische Interessenvertretung**
- **Durchführung von Fort- und Weiterbildungen z. B.:**
  - Landeskongresse Musikunterricht
  - Regionale Kursangebote
- **Regional- und Landesbegegnungen „Schulen in Hessen musizieren"**
- **Musikpädagogische Wettbewerbe und Auszeichnungen**
- **Herausgabe von Verbandspublikationen** (z. B. Kongressbände und Magazine des BMU Bund)
- **Serviceleistungen für Mitglieder**
- **Kooperation mit dem VdM Hessen im „Bündnis für Musikunterricht in Hessen"**

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des BMU und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr.

Informationen entnehmen sie der BMU-Homepage:
www.bmu-hessen.de

Präsidenten des BMU-Hessen:
Dorothee-Graefe-Hessler, Volkhard Stahl
Geschäftsführung:
geschaeftsstelle@bmu-hessen.de
Katrin Streb: 06046 4959583
Rainer Buß: 06033 970606

Bund Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** • in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landeszupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Ensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussions-instrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen“

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen.
Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter **www.bdz-hessen.de/veranstaltungen.**

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website: **www.bdz-hessen.de**

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Aubachstraße 9, 35759 Driedorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2019

---

15. Juni 2019

Der Weg zur Meisterschaft

Ein Kurs für mehr Spielfreude und Leichtigkeit auf dem Hintergrund technisch-interpretatorischer Praxis
Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann

Was kennzeichnet gutes Instrumentalspiel? Welche Kriterien dienen als Wegweiser in der individuellen künstlerischen Entwicklung? Ausgehend von der Arbeit an den mitgebrachten Werken werden Methoden und spieltechnisch-interpretatorische Ansätze aufgezeigt, die eine Konzentration auf die Klanggestaltung und zugleich eine ganzheitliche Sinneswahrnehmung fördern. Die Freude und Leichtigkeit beim Musizieren sind Ausgangspunkt und Ziel, ein spielerischer, fantasievoller Umgang mit dem Notentext ermöglicht ein tieferes Verständnis der musikalischen Aussage. Der Kurs richtet sich an Instrumentalspieler aller Alters- und Leistungsgruppen, die ihre Spielfertigkeiten erweitern und Emotionen in lebendigen Klang verwandeln möchten.

Samstag, 15 Juni, Beginn 10 Uhr.
Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.
Anmeldeschluss: 10.6.2019
Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

14. Juni 2019 – 16. Juni 2019

ImprovisationsWerkstatt

für Klavier und andere Instrumente -
Musik spielend erfinden
Dozentin: Gabriele Stenger-Stein
Freitag, 14.06.2019 (18.00 – 21.00 Uhr)
Samstag, 15.06.2019 (10.00 – 18.00 Uhr)
Sonntag, 16.06.2019 (10.00 - 13.00 Uhr)

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.
Anmeldeschluss: 10.06.2019
Teilnahmegebühr: 100 Euro (Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium gebührenfrei)

Information:
Ort: Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
www.dr-hochs.de / E-mail: info@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert das landesweite Modellprojekt und Förderprogramm Kulturkoffer
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer

LKB Hessen e.V.
Geschäftsstelle
Kaiserstr. 56
60329 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 350
Fax: 069 1753 72 359
info@lkb-hessen.de

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

landes musikrat hessen

Der **Landesmusikrat Hessen e. V.** ist der Dachverband des hessischen Musiklebens im professionellen, pädagogischen wie auch im Amateurbereich und repräsentiert 1 Millionen musiktreibende Menschen in Hessen.

2019

- ✓ Jugend musiziert
  - Landeswettbewerb 28.-31. März
  - Kammermusik-Förderkurs 5.-13. Oktober
- ✓ Jugend jazzt
  - Landeswettbewerb für Bigbands 26. Mai
- ✓ Jugend komponiert
  - Wettbewerb Hessen & Thüringen 31. August
  - Workshop 10.-13. Oktober
- ✓ Hessischer Orchesterwettbewerb 8.-10. November

ganzjährig

- ✓ Instrumentenpool des Landes Hessen
- ✓ Zuschüsse für Jugendchöre und -orchester
- ✓ Einsatzstelle FSJ-Kultur

zukünftig

- ✓ Hessischer Chorwettbewerb (in 2021)

www.landesmusikrat-hessen.de

Tel. 06642-9113-20 / info@landesmusikrat-hessen.de

gefördert durch:

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

www.ljso-hessen.de

LJSO HESSEN

LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das seit 1976 bestehende Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen ist ein Auswahlorchester, das seine Aufgabe darin sieht, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen. Die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen sind eingeladen, dem Orchester einige Zeit anzugehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen über 100 Mitglieder.

Dreimal jährlich erarbeitet das Orchester während intensiver Probenphasen in den hessischen Schulferien anspruchsvolle Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandsreisen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Registergruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden halbjährlich im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und / oder Schüler haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann freuen wir uns, wenn diese sich bei einem der kommenden Vorspiele vorstellen.

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · management@ljso-hessen.de
www.ljso-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM-Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen
Kto. 92 24 83 05 ▪ BLZ 513 900 00
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F

Hans-Joachim Rieß
Geschäftsführer

Petra Bietz
Sachbearbeitung
Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung

Das Fortbildungsprogramm 2019 wurde koordiniert von:
Bettina Höger-Loesch, Judith Portugall, Holger Pusinelli, Marcus Schwarz, Michael Winterling und Martin Wollweber

Druck: Druckerei Ebenhoch, September 2018 | Gestaltung: Christine Wigge
© Bildnachweise: Titelfoto © Karl-Hans Kern; S. 12 vitalinka_23RF; S. 15 yanlev_123RF; S. 16 highwaystarz_123RF; S. 17 ahavelaar_123RF; S. 20 atostogos13_123RF; S. 22 max5128_123RF; S. 23 romrodinka_123RF; S. 26 domenicogelermo_123rf; S. 28 Janko Woltersmann; S. 29 anyaivanova_123RF; S. 30 gbh007_123RF; S. 32 VIFFWolfenbuettel; S. 34 stockbroker_123rf; S. 38 og_vision_123RF

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage
  (Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
  BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
  IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
  BIC: VBMHDE5F).

- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus hessischen VdM-Musikschulen sowie Musikstudierende zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).

- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage)
  – bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
  – bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
  – bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.

- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

Fortsetzung nächste Seite

➜ **Datenschutz:** Der VdM-Hessen erhebt mit der Anmeldung personenbezogene Daten und verarbeitet diese zur Erfüllung seiner Aufgaben.
Durch die Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der maschinellen Speicherung ihrer Daten zu.
Die vom VdM erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz.
Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Name, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse der zum gleichen Kurs anreisenden Teilnehmenden untereinander mitgeteilt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere
Datenschutzerklärung
www.musikschulen-hessen.de/site/app/#/impressum

Anmeldung bitte schicken an:
VdM-Hessen ▪ Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:
www.musikschulen-hessen.de

Rückfragen zu den Kursen:
Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:
buero@musikschulen-hessen.de

Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ▪ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ▪ Wohnort

Straße ▪ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ▪ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ▪ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

☐ hauptberuflich

☐ nebenberuflich

☐ Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ▪ Datum ▪ Unterschrift

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

VdM

Verband deutscher Musikschulen

Landesverband Hessen e. V.

VdM-Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.

VdM-Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de